

■ Nahverkehr

Mißverstanden

aus SIGNAL 01/1995 (Februar 1995), Seite 18 (Artikel-Nr: 10000901)
IGEB

Liebe BVG, Unternehmensbereich Straßenbahn. Wir haben uns mißverstanden. Wenn in [SIGNAL 9-10/1994](#) auf Seite 17 eine einheitliche Regelung für die Beschilderung der modernisierten Tatra angemahnt wurde, so war damit gemeint, eine bislang nur lokal praktizierte Verfahrensweise einheitlich zu übernehmen, nicht aber, sie einheitlich abzuschaffen. Genau letzteres aber geschah: Seit Mitte Dezember fahren alle modernisierten Züge auf höchste Weisung ohne die Plastikschilder. Welchen Verlauf die Linie hat, kann der zugestiegene Fahrgast nun nicht mehr erkennen, es sei denn, er kämpft sich durch die Netzspinne mit ihrer abstrahierten Darstellung von 25 Linien nebst diversen verkürzten, aber nirgendwo verzeichneten E--Linien. Sich nachträglich zu vergewissern, in welche Linie er eingestiegen ist, ist dem Fahrgast nun auch nicht mehr möglich. Da ist es ein schwacher Trost, daß die BVG die Züge "schnellstmöglich" mit den (nicht unumstrittenen) elektronischen Rollbändern, abgebildet auf der Rückseite von SIGNAL ausstatten will. Bis dahin jedenfalls würde die Fahrgastinformation in den modernisierten Fahrzeugen nicht einmal den gesetzlichen Mindestanforderungen der BOStrab genügen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000901>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten